



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

20.08.2012

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 12.09.2011, 19:30 Uhr,
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstraße 6

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Ortsbeiratsmitglieder

Immo Cronauer

Hedi Danner

Willy Danner-Knoke

Ingwin Dieter

Heidi Durez

Thomas Kiefer

Alexander Lang

Felix Schmidt

Erwin Stephan

Helmut Teuscher (ab 19.38 Uhr - TOP I/2)

Helmut Weber

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Erik Durez

Manfred Kopp

Oliver Lanzrath

Karl-Heinz Rothhaar

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Aktueller Sachstand bezüglich Ausbau eines schnellen Internetnetzes für Oberauerbach
(Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion vom 26.04.2011)
- 3 Information über den Wanderweg Nr. 71 (Bereich "Dollenbrunnen") sowie über den "Dollen-Henrich-Weg" (DHW)
- 4 Information über den Bebauungsplan OA 19 "Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße"
- 5 Anregungen des Ortsbeirates zum Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahr 2012)
- 6 Verwendung der Mittel des Vorortbudgets
- 7 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

II. Nichtöffentlicher Teil

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:33 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Die Tagesordnung wird somit, wie oben aufgeführt, behandelt.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** (öffentlich)

Herr Allgeier weist darauf hin, dass der Uferböschungsbewuchs des Auerbachs mittlerweile stark zugenommen habe.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, normalerweise würden hier jährlich einmal Mäharbeiten erfolgen.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke bemerkt, unter Tagesordnungspunkt 7 „Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates“ werde diese Thematik seitens der SPD-Ortsbeiratsfraktion angesprochen.

Verteiler:
Amt 84 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Punkt 2: **Aktueller Sachstand bezüglich Ausbau eines schnellen Internetnetzes für Oberauerbach** **(öffentlich)** **(Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion vom 26.04.2011)**

Ortsvorsteher Hüther weist auf den jedem Ortsbeiratsmitglied vorliegenden Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion hin, welcher der Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Sodann erteilt er dem Antragsteller, Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke, das Wort.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erklärt, bezüglich oben genannter Thematik liege der SPD-Ortsbeiratsfraktion eine aktuelle Stellungnahme von Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling vom 25.8.2011 vor, wonach das Projekt „schnelles Internet“ der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung übertragen worden wäre. Deren Leiterin, Frau Kraft, habe Folgendes mitgeteilt:

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) habe die finanzielle Unterstützung der Ausbaukosten zur Versorgung der Stadtteile Oberauerbach und Mörsbach aufgrund der Haushaltslage der Stadt Zweibrücken untersagt. Eine Bezuschussung des Breitbandausbaues sei jetzt aber auch im Rahmen eines Förderprogrammes des Landes Rheinland-Pfalz möglich, wenn der Nachweis erbracht werde, dass der zu versorgende Ortsteil als „ländlicher Raum“ eingestuft werden könne. Dies sei im Falle von Oberauerbach gegeben. Allerdings erfordere die Vergabe eine Ausschreibung bei verschiedenen Anbietern bei der der günstigste Anbieter zu beauftragen sei.

Dies schließe auch Funklösungen mit ein. Als Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln werde derzeit ein sogenanntes „nicht förmliches Interessenbekundungsverfahren“ für den Ausbau der Kapazitäten in Oberauerbach durchgeführt. Dabei handele es sich um eine Ausschreibung zur Ermittlung der an einem Ausbau interessierten Unternehmen. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieses Verfahrens werde die Verwaltung sodann einen Förderantrag bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) einreichen (beabsichtigter Zeitpunkt: ca. Anfang Oktober 2011).

Eine Beauftragung mit Ausbau könne erst erfolgen, wenn die Finanzierung geklärt wäre – d. h. wenn der Bewilligungsbescheid für die Förderung vorliege.

Bis zum Jahresende 2011 rechne Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling mit der Sicherung der Finanzierung und der Beauftragung des Ausbaues.

Sodann erklärt Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke, die SPD-Ortsbeiratsfraktion fordere eine zügige Umsetzung der angekündigten Teilschritte, wobei der Ortsvorsteher das beabsichtigte Ziel der schnellen Herstellung eines Breitband-Internetnetzes bei der Verwaltung vertreten solle.

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, aufgrund seines Schreibens an Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling eine diesbezügliche Antwort der Verwaltung Mitte Mai 2011 der antragstellenden SPD-Ortsbeiratsfraktion bekannt gegeben zu haben.

Lt. Auskunft von Frau Kraft wäre das Interessenbekundungsverfahren im Juli/Anfang August 2011 beendet worden. Heute habe er von ihr erfahren, dass als nächster Schritt die Abstimmung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) – im Zusammenhang mit der Förderfähigkeitsprüfung – erfolge.

Sodann stelle die ADD fest, ob die Maßnahme förderfähig ist.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erkundigt sich, welche Unternehmen Interesse an dem Ausbau eines schnellen Internet-Netzes für Oberauerbach bekundet hätten.

Der Vorsitzende antwortet, diesbezüglich könne er lediglich die Deutsche Telekom AG nennen.

Verteiler:
WiFö – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Punkt 3: **Information über den Wanderweg Nr. 71 (Bereich** **(öffentlich)** **"Dollenbrunnen") sowie über den "Dollen-Henrich-Weg" (DHW)**

Ortsvorsteher Hüther erklärt, die „Betreuung“ der Wanderwege solle durch sogenannte „Patenten“ erfolgen.

In diesem Zusammenhang habe sich eine Problematik ergeben, da ein ursprünglich hierfür vorgesehener, engagierter Bürger nunmehr erklärt habe, dass er nicht mehr bereit sei diese Aufgabe wahrzunehmen.

Ursächlich hierfür seien Unstimmigkeiten mit der Verwaltung gewesen, da – nach deren Auffassung – Wegemarkierungen in zu großem Umfang angebracht worden seien.

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, nachdem die SPD-Ortsbeiratsfraktion großes Engagement im Zusammenhang mit der Ausweisung der Wanderwege gezeigt habe, könne er sich auch die Übernahme einer Patenschaft seitens eines Fraktionsmitgliedes vorstellen.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erklärt, die SPD-Ortsbeiratsfraktion sei hierzu gerne bereit, wobei als „Pate“ jedoch keine Einzelperson benannt werde. Vielmehr würden die erforderlichen Pflegearbeiten von allen Fraktionsmitgliedern wahrgenommen.

Der Vorsitzende wird dies der zuständigen Verwaltungsmitarbeiterin, Frau Hoffmann-Budell (Kultur- und Verkehrsamt) mitteilen, damit sodann die entsprechende Vertragsgestaltung erfolgen kann.

Verteiler:
Amt 41 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Punkt 4: **Information über den Bebauungsplan OA 19 "Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße"** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther berichtet, nachdem vor ca. einem Jahr seitens des Bau- und Umweltausschusses die Empfehlung zum Aufstellungsbeschluss und anschließend seitens des Stadtrates der erforderliche Aufstellungsbeschluss gefasst worden wäre, habe er sich bei der Verwaltung nach dem Verfahrensstand in dieser Bebauungsplanangelegenheit erkundigt.

Dabei habe er erfahren, dass während der Herbstmonate des vergangenen Jahres lediglich zwei oder drei Erhebungen durchgeführt worden wären. Weitere Fortschritte seien nicht zu verzeichnen, wofür personelle Engpässe im Bereich des Stadtbauamtes ursächlich seien.

Ortsvorsteher Hüther berichtet weiter, anlässlich eines heutigen Telefonats mit dem Leiter des Stadtbauamtes, Herrn Morscher, habe ihm dieser – nach Rücksprache mit dem zuständigen Dezernenten, Herrn Bürgermeister Heller – mitgeteilt, dass unter Umständen angedacht sei, eine sogenannte „private Erschließung“ durchzuführen.

Der Vorsitzende erklärt, seiner Auffassung nach sollte hiervon jedoch Abstand genommen werden, da sich der Ortsbeirat bereits vor Jahren gegen diese Möglichkeit ausgesprochen habe.

Auch bei einer Erschließung unter Federführung der Verwaltung habe ihm Herr Morscher in nächster Zeit auch Fortschritte bezüglich der weiteren Bebauungsplanung in Aussicht gestellt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt seien auf jeden Fall noch keinerlei Aussagen darüber möglich, wann mit Aufnahme der Bautätigkeit gerechnet werden könne.

Verteiler:
Amt 60/61 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Punkt 5: Anregungen des Ortsbeirates zum Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahr 2012) **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther erkundigt sich bezüglich Vorschläge der Ortsbeiratsfraktionen zum Haushalt 2012.

Nachdem keine diesbezüglichen Wortmeldungen erfolgen, erklärt der Vorsitzende, er beabsichtige einen Teil der Anregungen zum Haushalt 2011 bei der Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern wiederholt vorzutragen.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke bittet um Mitteilung, um welche Anregungen zum Haushalt 2012 es sich dabei handeln werde.

Der Vorsitzende antwortet, es sollten Haushaltsansätze für folgende Projekte vorgesehen werden:

- Ausbau des DSL-Netzes (Stadtanteil).

Falls eine diesbezügliche Förderung seitens des Landes Rheinland-Pfalz erfolge, wäre ein solcher Ansatz erforderlich.

Ortsbeiratsmitglied Danner erkundigt sich, ob die Förderzusage bereits vorliegen würde.

Ortsvorsteher Hüther verneint dies. Sie stehe nach wie vor noch aus.

Im Zusammenhang mit der Förderung wäre momentan ein Antrag (Förderfähigkeitsprüfung) „in Arbeit“, wobei eine Abstimmung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) erfolge. Erst wenn eine Förderung zugesagt werde, könne eine Ausschreibung erfolgen. Er hoffe, dass dies noch während des laufenden Jahres der Fall sein werde.

Ortsbeiratsmitglied Danner bezweifelt, dass Oberauerbach als sogenannter „ländlicher Raum“ anerkannt werde.

Der Vorsitzende erklärt, die entsprechende Beurteilung des Landes Rheinland-Pfalz sei für den Stadtteil Oberauerbach positiv verlaufen. Es handele sich danach wohl um „ländlichen Raum“, wobei allerdings hierauf kein Rechtsanspruch bestehe, da die endgültige Entscheidung erst im Zusammenhang mit dem Förderverfahren getroffen werde.

Voraussetzung für eine Anerkennung als „ländlicher Raum“ wäre auf jeden Fall die räumliche Trennung vom restlichen Stadtgebiet, was bezüglich Oberauerbach eindeutig der Fall wäre.

- Ausbau des Radweges von Oberauerbach nach Niederhausen

Obwohl es sich hierbei um eine freiwillige Leistung handele und darüber hinaus der Landesbetrieb Mobilität (LBM) den Ausbau aus topografischen, wasserwirtschaftlichen und landespflegerischen Gründen als problematisch erachte, sollte diese Maßnahme nicht in Vergessenheit geraten. Außer der Stadt Zweibrücken wären noch zwei weitere Gebietskörperschaften (Verbandsgemeinden Zweibrücken-Land und Wallhalben) vom Ausbau betroffen.

Ortsbeiratsmitglied Kiefer weist auf die touristische Bedeutung eines Radwegeausbaues bis Niederhausen hin, weshalb diese Anregung unbedingt weiterverfolgt werden müsse.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, lediglich ein relativ geringer Teil der vorgesehenen Trasse befinde sich auf Oberauerbacher Gemarkung, während der Großteil die Gemarkung Großbundenbach betreffe. Deshalb könne er sich durchaus eine Initiative zum Weiterbau seitens der Verbandsgemeinde vorstellen.

- **Beleuchtung von Bushaltestellen**
Dietrich-Bonhoeffer-Platz
Zweibrücker Straße (Ortsanfang)
Ecke Schwarzwaldstraße/Hang- bzw. Flurstraße

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erachtet eine Feststellung des Grades der Ausleuchtung (LUX-Messung) für erforderlich, um diese mit konkreten Zahlen darstellen zu können.

Ortsbeiratsmitglied Lang spricht eine bislang noch nicht abgeschlossene Baumaßnahme (Vordach für Bürgerhaus) an. Hierfür wären vor mehreren Jahren Mittel vorgesehen gewesen. Er gehe davon aus, dass diesbezüglich mittlerweile nichts mehr im Haushaltsplan eingestellt wäre.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, er werde sich diesbezüglich bei der Verwaltung erkundigen. Es wäre vorgesehen gewesen, diese Baumaßnahme im Frühjahr 2011 durchzuführen. Darüber hinaus stehe die Sandsteinverblendung der Friedhofsmauer ebenfalls noch aus.

Sodann spricht Ortsbeiratsmitglied Stephan die ebenfalls bereits mehrmals erfolgte Anregung bezüglich der **Schaffung einer Anbindung nach Niederauerbach (Wanderweg bzw. Brücke über den Auerbach)** an.

Auch diese Maßnahme sollte nicht in Vergessenheit geraten, da die bestehende Anbindung mittels Radweg hierfür keinen Ersatz darstelle.

Somit werden seitens des Ortsbeirates Oberauerbach folgende Anträge für den Haushalt 2012 gestellt:

- **Ausbau des DSL-Netzes (Stadtanteil)**
- **Ausbau des Radweges von Oberauerbach nach Niederhausen**
- **Beleuchtung von Bushaltestellen**
Dietrich-Bonhoeffer-Platz
Zweibrücker Straße (Ortsanfang)
Ecke Schwarzwaldstraße/Hang- bzw. Flurstraße
- **Schaffung einer Anbindung nach Niederauerbach (Wanderweg bzw. Brücke über den Auerbach)**

Verteiler:

Amt 10 – 1 x
Amt 20 – 1 x
Amt 60 – 1 x
Amt 60/61 – 1 x
Amt 60/65 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x
Amt 81 – 1 x
Amt 84 – 1 x
WiFö – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Punkt 6: Verwendung der Mittel des Vorortbudgets **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther informiert, seit Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (Doppik) müssten die Mittel des Vorortbudgets in einen investiven und einen konsumtiven Teil getrennt werden.

Aus Restmitteln des vergangenen Jahres würde im konsumtiven Bereich derzeit noch ein Betrag in Höhe von 1.391,72 € zur Verfügung stehen, wobei hiervon die Kosten für die Internetpräsentation des Stadtteiles Oberauerbach im ersten Halbjahr 2011 noch in Abzug zu bringen wären.

Im Anschluss daran weist Ortsvorsteher Hüther darauf hin, dass die sich im Bereich Landfrauensaal des Bürgerhauses befindliche Geschirrspülmaschine defekt sei. Aus Sicht des Landfrauenvereins wäre zwar eine Reparatur bzw. Neuanschaffung dieses Gerätes nicht unbedingt erforderlich – jedoch erachte er das Vorhandensein einer funktionsfähigen Geschirrspülmaschine bei im Bürgerhaus stattfindenden Veranstaltungen als erforderlich. Insbesondere im Hinblick auf das Alter der Maschine (ca. 25 Jahre) und die momentan noch unklare Schadenhöhe sei fraglich, ob eine Reparatur sinnvoll sei oder ob eine Neuanschaffung zu favorisieren wäre. Dies werde in den nächsten Tagen geklärt.

Sodann beantragt der Vorsitzende entweder eine Reparatur oder eine Neuanschaffung oben genannter Geschirrspülmaschine.

Daraufhin fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

B e s c h l u s s :

Die Reparatur bzw. Neuanschaffung der Geschirrspülmaschine wird befürwortet.

An der Abstimmung nahmen 11 Ortsbeiratsmitglieder teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

Im Anschluss daran informiert der Vorsitzende, im laufenden Jahr 2011 wäre ein Ansatz für das Vorortbudget (konsumtiver Bereich) in Höhe von 3.000,00 € in den Haushaltsplan eingestellt worden, welcher in das Jahr 2012 übertragen werden könne.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke regt den Erwerb von Farbe an, um durch einen neuen Anstrich die Räume des Bürgerhauses optisch aufzuwerten.

Der Vorsitzende erklärt, die Durchführung entsprechender Malerarbeiten wäre in den Herbstmonaten des laufenden Jahres angedacht.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Ortsbeiratsmitglied Lang erachtet es als sinnvoll, Malerarbeiten auch am Nebengebäude vorzunehmen, um eine gemeinsame Optik zum Bürgerhaus herzustellen. In diesem Zusammenhang sollten auch die in den Außenwänden vorhandenen Rissbildungen beseitigt werden.

Sodann informiert der Vorsitzende, im investiven Bereich des Vorortbudgets seien im laufenden Haushaltsjahr keine Ausgaben erfolgt, so dass hier noch Mittel in Höhe von insgesamt 7.000,00 € zur Verfügung stehen würden (Restmittel 2010: 5.000,00 € sowie Haushaltsansatz 2011: 2.000,00 €).

Ortsvorsteher Hüther erkundigt sich hinsichtlich Vorschläge der Ortsbeiratsmitglieder für größere Anschaffungen. In diesem Zusammenhang könne er sich beispielsweise den Erwerb von Geschwindigkeitsmesstafeln vorstellen.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke spricht sich gegen die Anschaffung solcher Tafeln aus. Sinnvoller erscheine ihm die Verwendung oben genannter investiver Mittel zur Ausstattung des Bürgerhauses mit einem Vordach.

Ortsbeiratsmitglied Stefan schließt sich dem Vorschlag von Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke (Vordach für Bürgerhaus) an.

Auch die Ortsbeiratsmitglieder Teuscher und Kiefer raten vom Erwerb von Geschwindigkeitsmesstafeln ab, wobei Ortsbeiratsmitglied Kiefer die Auffassung vertritt, dass die Aufstellung solcher Tafeln keinen Sinn ergebe, so lange die grundsätzliche Problematik der Verkehrsberuhigung im Bereich Ortsmittelpunkt noch nicht gelöst sei.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, laut Auskunft der Verwaltung stehe diesbezüglich eine einvernehmliche Lösung mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) derzeit noch aus.

Ortsbeiratsmitglied Danner informiert, der künftige Oberbürgermeister der Stadt Zweibrücken, Herr Pirmann, habe vorgeschlagen, einen Vertreter des LBM zu einer der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates (eventuell Frühjahr 2012) einzuladen, um Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung – aus Sicht des LBM – aufzuzeigen.

Die Ortsbeiratsmitglieder begrüßen diese Vorgehensweise.

Ortsbeiratsmitglied Cronauer regt Radarmessungen in den Bereichen Gerhart-Hauptmann-Straße sowie Schwarzwaldstraße an, da – infolge der bevorstehenden Baumaßnahme samt Straßensperrung in der Contwiger Straße – eine Verkehrsverlagerung in die beiden oben genannten Straßen erfolgen werde.

Im Anschluss daran fasst der Ortsbeirat **e i n s t i m m i g** den folgenden

B e s c h l u s s :

Die schnellstmögliche Ausstattung des Bürgerhauses mit einem Vordach wird als erforderlich erachtet. Falls dies während des laufenden Jahres 2011 nicht erfolge, wird diese Maßnahme über die zur Verfügung stehenden investiven Mittel des Vorortbudgets (in Höhe von 7.000,00 €) finanziert.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

An der Abstimmung nahmen 11 Ortsbeiratsmitglieder sowie der Vorsitzende teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10 – 1 x
Amt 20 – 1 x
Amt 32 – 1 x
Amt 60/61 – 1 x
Amt 60/65 – 1 x
Amt 60/66 – 1 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Punkt 7: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Hüther weist zunächst auf eine Anfrage von Ortsbeiratsmitglied Kiefer aus der Sitzung des Ortsbeirates am 28.2.2011 hinsichtlich der Durchführung von Winterdienstmaßnahmen (Räum- und Streudienst) in Oberauerbach hin.

In einem Antwortschreiben habe der UBZ hierzu ausführlich Stellung genommen. Sodann übergibt er Ortsbeiratsmitglied Kiefer eine Kopie des oben genannten Schreibens, welches der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

In einer sich anschließenden kürzeren Aussprache wird Unverständnis bezüglich der Stellungnahme des UBZ geäußert, da im Bereich der drei angesprochenen Seitenstraßen (Bodentalstraße, Am Schützenhaus und Am Gentersberg) definitiv eine akute Verkehrsgefährdung bei winterlicher Witterung bestehe, welcher nur mittels Räumdienst zu begegnen wäre.

Ortsbeiratsmitglied Danner erklärt, sie beabsichtige nochmals eine entsprechende Anfrage im Rahmen einer Sitzung des Stadtrates zu stellen.

Sie bittet, künftighin schriftliche Stellungnahmen der Verwaltung direkt und zeitnah dem anfragenden Ortsbeiratsmitglied zu übersenden.

Ortsbeiratsmitglied Cronauer nimmt Bezug auf den von Herrn Allgeier unter Tagesordnungspunkt 1 „Einwohnerfragestunde“ angesprochenen umfangreichen Uferböschungsbewuchs im Bereich des Auerbachs.

Diese Problematik bestehe auch im Uferböschungsbereich des Wiesbachs, wobei hier sogar kleinere Bäume vorhanden wären. Außerdem breite sich ein spezielles Unkraut – das so genannte „Indische Springkraut“ – in mehreren Böschungsbereichen in erheblichem Maße aus.

Ortsvorsteher Hüther antwortet, Mäharbeiten stünden in nächster Zeit an. Wegen des genauen Termins werde er sich mit dem UBZ (Frau Hartfelder) in Verbindung setzen.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke weist darauf hin, wegen der oben genannten kleineren Bäume seien reine Mäharbeiten nicht ausreichend. Es wären darüber hinaus auch Baumfällarbeiten erforderlich.

Der Vorsitzende bemerkt, in den letzten Jahren habe in diesem Zusammenhang ein „Umdenken“ im Hinblick auf Umweltschutz-/Naturschutzaspekte stattgefunden. Anlässlich einer letztjährigen Begehung mit einem Mitarbeiter des UBZ habe er erfahren, dass eine gewisse Bachbeschattung gegeben sein müsse.

Ortsbeiratsmitglied Teuscher weist auf die erhöhte Hochwassergefährdung infolge des Uferböschungsbewuchses hin, da diese einen Wasserstau begünstigen würde.

Ortsbeiratsmitglied Stephan stimmt Ortsbeiratsmitglied Teuscher zu. Er ist der Auffassung, in den Böschungsbereichen befindliche Sträucher und Bäume sollten grundsätzlich beseitigt werden.

Ortsbeiratsmitglied H. Durez bemerkt, im Bereich der Container (rechts vom Wiesbach) sei mittlerweile ein Art „Heckenplatz“ entstanden. Sie frage sich, ob hier von jedermann Hecken entsorgt werden könnten.

Der Vorsitzende verneint dies. Er habe den Vorortarbeiter, Herrn Kunert, darauf angesprochen, dass er seinen hier vorübergehend gelagerten Heckenschnitt baldmöglichst beseitigen solle, um keine illegalen Anlieferungen von Privatpersonen zu provozieren.

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Ortsbeiratsmitglied Dieter erkundigt sich bezüglich eventueller Neuigkeiten im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines Regenrückhaltebeckens.

Der Vorsitzende antwortet, diesbezüglich seien ihm keine Neuigkeiten bekannt.

Ortsbeiratsmitglied Lang weist darauf hin, dass am Ortsende von Oberauerbach (in Fahrtrichtung Niederauerbach) eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h bestehe. Allerdings sei dies auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite (d.h. vor dem Ortseingang, aus Fahrtrichtung Niederauerbach kommend) nicht der Fall.

Er frage sich, weshalb diese unterschiedliche Regelung bestehe.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erachtet eine Prüfung für zweckmäßig, ob hier eine beidseitige Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h sinnvoll wäre.

Sodann berichtet Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke, von Bürgern habe er erfahren, dass auf dem Kinderspielplatz (vor den Sommerferien) das Gras bis etwa in Kniehöhe gewachsen wäre.

Er frage sich somit, warum in den Sommermonaten hier keine angemessene Pflege stattgefunden habe.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, wegen Urlaub bzw. einer Erkrankung des Vorortarbeiters, Herrn Kunert, hätten solche Pflegearbeiten zeitweise nicht durchgeführt werden können.

Ortsbeiratsmitglied Danner weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch die Pflege der Grünanlagen im Bereich Friedhof nur unzureichend erfolgt wäre.

Der Vorsitzende bestätigt dies. Er habe dem Vorortarbeiter, Herrn Kunert, eine Auflistung bezüglich der noch ausstehenden Unterhaltungs- und Pflegearbeiten ausgehändigt.

Ortsbeiratsmitglied Cronauer weist auf Lärmbelästigungen durch Jugendliche hin, welche sich auf der Brücke (neben Bürgerhaus) aufhalten würden.

Dies wäre auch in den späten Abend- und Nachtstunden der Fall.

Außerdem sei ihm aufgefallen, dass der Jugendraum – vorwiegend samstags nachts – auch weiterhin noch genutzt werde.

Ortsbeiratsmitglied Danner bemerkt, der Trägerverein (Jugendclub Oberauerbach) bestehe praktisch nicht mehr. Es würden weder eine Hauptversammlung noch Neuwahlen oder Veranstaltungen durchgeführt.

Diese Thematik werde im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nochmals angesprochen.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 32 – 2 x

Amt 51 – 1 x

Amt 84 – 3 x

8. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 12.09.2011

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:13 Uhr.

Der Vorsitzende

Andreas Hüther
Ortsvorsteher

Die Schriftführer/in

Ortsbeiratsmitglied

Hans-Jürgen Stopp